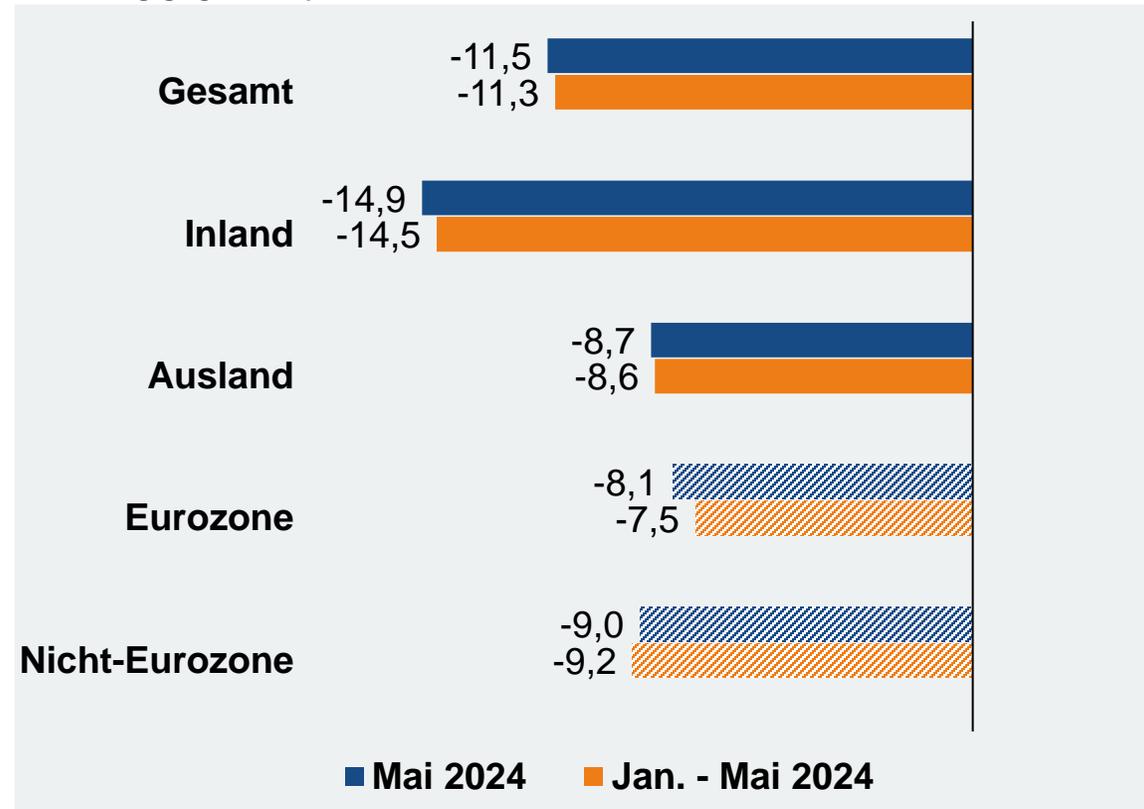


ZVEI-Konjunkturbarometer

– Ausgabe Juli 2024

Deutsche Elektro- und Digitalindustrie – Auftragseingang

Änderung gegen Vorjahr in %



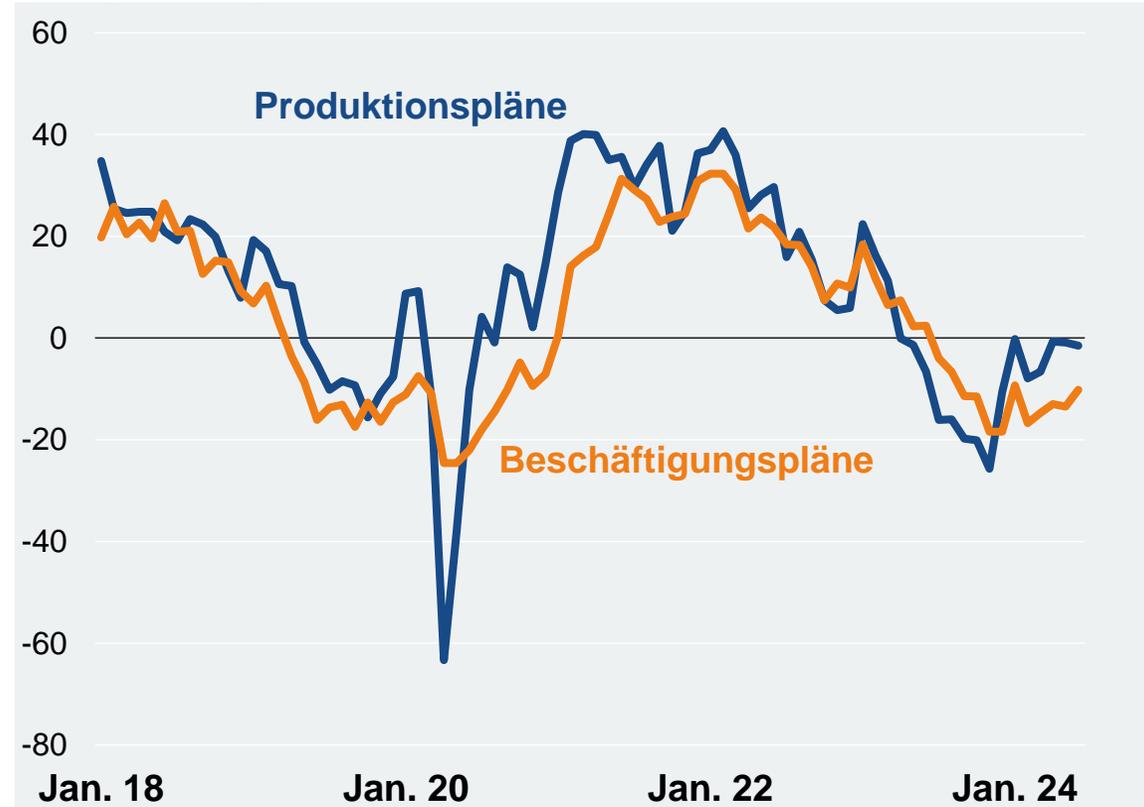
Quelle: Destatis und ZVEI-eigene Berechnungen; Aufspaltung der Auslandsaufträge schraffiert

Die Serie rückläufiger **Bestellungen** in der deutschen Elektro- und Digitalindustrie konnte auch im **Mai 2024** noch nicht gestoppt werden. So gingen die Auftragseingänge hier insgesamt erneut um 11,5% gegenüber Vorjahr zurück. Dabei fiel das Minus bei den **Inlandsorders** mit 14,9% höher aus als bei den **Bestellungen ausländischer Kunden** (-8,7%). Aus der Eurozone gingen im Mai 8,1% weniger neue Aufträge ein als im gleichen Vorjahresmonat. Die Orders aus Drittländern reduzierten sich um 9,0%.

In den zusammengenommenen **ersten fünf Monaten d.J.** verfehlten die Auftragseingänge ihren entsprechenden Vorjahreswert um 11,3%. Auch hier war der Rückgang der Bestellungen von Geschäftspartnern aus dem Inland (-14,5%) ausgeprägter als der aus dem Ausland (-8,6%). Was schließlich die Orders aus dem Euroraum und aus Ländern außerhalb des gemeinsamen Währungsraums anbelangt, so fielen deren Werte zwischen Januar und Mai um 7,5% bzw. 9,2% niedriger aus als noch 2023.

Deutsche Elektro- und Digitalindustrie – Produktion und Beschäftigung

Saldo (%-Punkte)



Quelle: ifo Institut

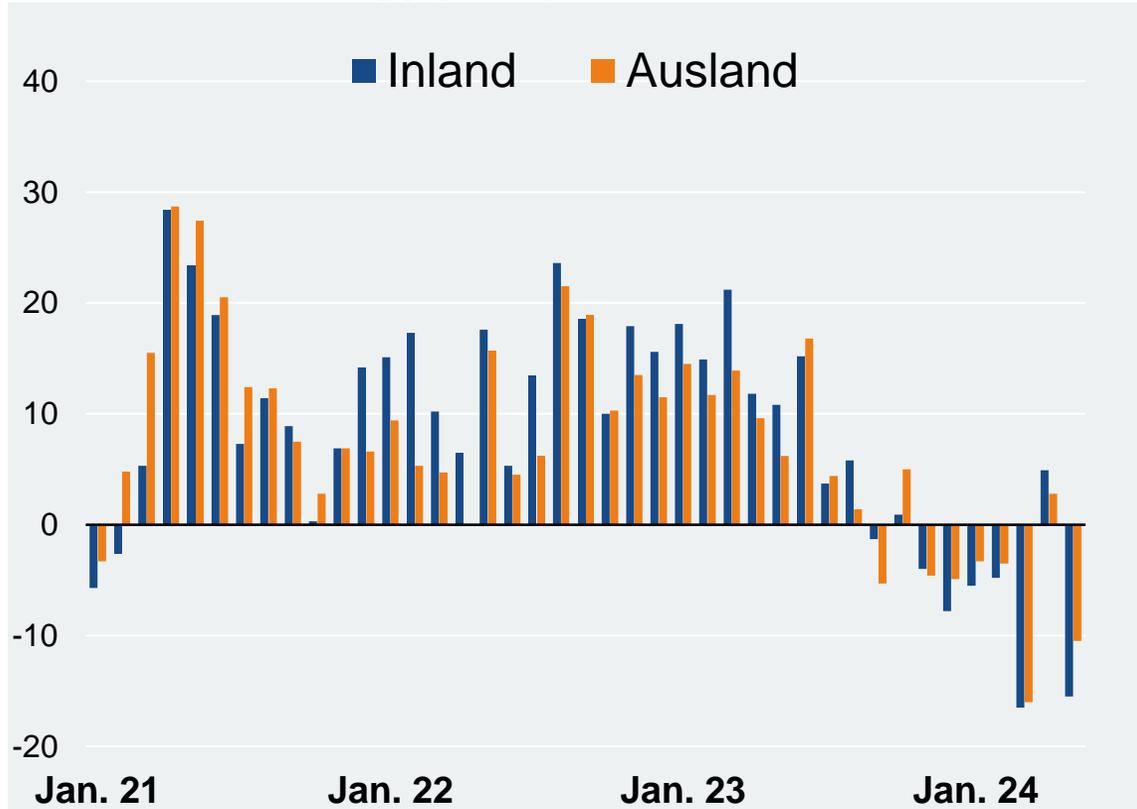
Die **reale**, d.h. um Preiseffekte bereinigte **Produktion** elektrotechnischer und elektronischer Güter in Deutschland ist im **Mai 2024** um 15,7% gegenüber Vorjahr gesunken. Allenfalls ein geringer Teil dieses Rücksetzers lässt sich mit weniger Arbeitstagen erklären. In den **ersten fünf Monaten d.J.** verfehlte der aggregierte Branchenoutput sein Vorjahreslevel damit um 9,7%.

Während sich die **Produktionspläne** im **Juni 2024** so gut wie nicht geändert haben, fielen die **Beschäftigungspläne** etwas weniger ungünstig aus als noch im Mai. Der Saldo aus Elektrounternehmen, die ihren Output in den nächsten drei Monaten erhöhen bzw. reduzieren wollen, lag im Juni weiter bei -1 %-Punkt. Bei den Einstellungsabsichten verbesserte sich der entsprechende Saldo von -14 auf -10 Zähler.

Zuletzt waren 901.500 **Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter** in der deutschen Elektro- und Digitalindustrie tätig. Davon arbeiten zurzeit 34.000 kurz.

Deutsche Elektro- und Digitalindustrie – Umsatz

Nominale Werte, Änderung gegen Vorjahr in %



Quelle: Destatis und ZVEI-eigene Berechnungen

Die **nominalen Erlöse** der heimischen Elektro- und Digitalindustrie kamen im **Mai 2024** auf 17,2 Mrd. €, womit sie um 12,8% niedriger lagen als vor einem Jahr.

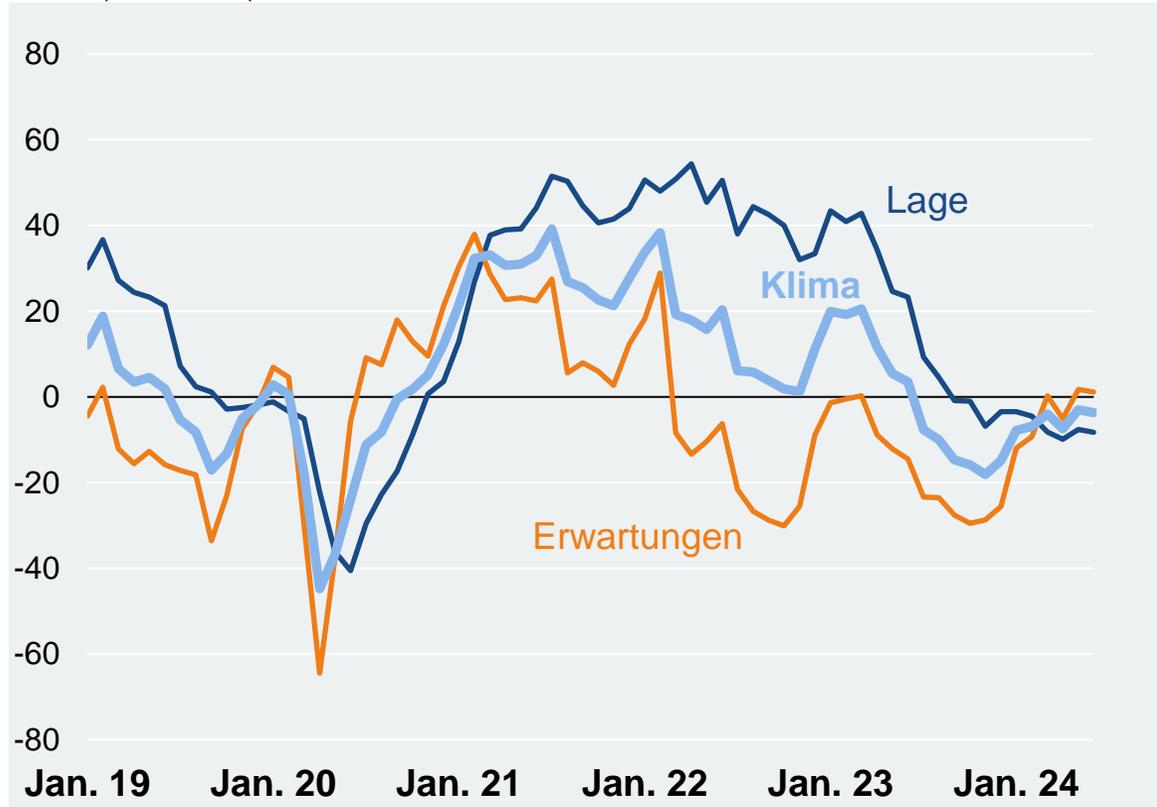
Der **Inlandsumsatz** fiel im Mai um 15,5% auf 8,0 Mrd. €, der **Auslandsumsatz** gab um 10,5% auf 9,2 Mrd. € nach 3,2 Mrd. € – und damit 13,5% weniger als im Vorjahr – entfielen auf das Geschäft mit Partnern aus dem Euroraum. Die Erlöse mit Drittländern waren 6,0 Mrd. € hoch (-8,9%).

Im Gesamtzeitraum von **Januar bis Mai d.J.** gab der aggregierte Branchenumsatz um 7,2% gegenüber Vorjahr auf 91,4 Mrd. € nach. Dabei erhöhten sich die **Erzeugerpreise** in dieser Periode um 1,9%.

Verteilt hat sich der Gesamtumsatz in den ersten fünf Monaten mit 43,8 Mrd. € auf Erlöse mit inländischen und 47,6 Mrd. € mit ausländischen Kunden. Erstere lagen damit um 7,9% und letztere um 6,6% tiefer als 2023. Mit der Eurozone wurden hier 17,3 Mrd. € (-6,2%) umgesetzt und mit Ländern aus anderen Währungsgebieten 30,3 Mrd. € (-6,9%).

Deutsche Elektro- und Digitalindustrie – Geschäftsklima

Saldo (%-Punkte)



Quelle: ifo Institut

Das **Geschäftsklima** in der deutschen Elektro- und Digitalindustrie ist im **Juni 2024** mehr oder weniger auf der Stelle getreten. Sowohl die **aktuelle Lage** als auch die allgemeinen **Geschäftserwartungen** wurden nur geringfügig ungünstiger beurteilt als noch im Mai. Letztere hielten sich dabei leicht oberhalb der Nulllinie.

19% der Branchenunternehmen beschrieben ihre wirtschaftliche Situation im Juni als gut. Für 54% war sie stabil, 27% bewerteten sie als schlecht.

Mit Blick auf die kommenden sechs Monate erwarten 18% der Elektrofirmer bessere Geschäfte. 65% rechnen mit gleichbleibenden und 17% mit rückläufigen Aktivitäten.

Auch die **Exportserwartungen** veränderten sich im Juni kaum. Hier rückte der Saldo aus Unternehmen, die in den nächsten drei Monaten von mehr bzw. weniger Lieferungen ins Ausland ausgehen, etwas vor – von +6 auf +7 %-Punkte.

Deutsche Elektro- und Digitalindustrie – Kennzahlen zur Konjunktur

Änderungen gegenüber Vorjahr in %	2023	2024 Mai	2024 Jan. - Mai
Auftragseingänge	-1,7%	-11,5%	-11,3%
von inländischen Kunden	+3,3%	-14,9%	-14,5%
von ausländischen Kunden	-5,7%	-8,7%	-8,6%
aus der Eurozone	-9,2%	-8,1%	-7,5%
aus der Nicht-Eurozone	-3,7%	-9,0%	-9,2%
Produktion, preisbereinigt	+0,1%	-15,7%	-9,7%
Umsatz, Mrd. €	237,9 +6,0%	17,2 -12,8%	91,4 -7,2%
mit inländischen Kunden, Mrd. €	114,6 +6,8%	8,0 -15,5%	43,8 -7,9%
mit ausländischen Kunden, Mrd. €	123,3 +5,3%	9,2 -10,5%	47,6 -6,6%
aus der Eurozone, Mrd. €	44,0 +5,9%	3,2 -13,5%	17,3 -6,2%
aus der Nicht-Eurozone, Mrd. €	79,3 +4,9%	6,0 -8,9%	30,3 -6,9%

Änderungen gegenüber Vorjahr in %	2023	2024 April	2024 Jan. - Apr.
Beschäftigte, Tausend	907,9 ¹⁾ +1,1%	901,5 ¹⁾ -0,4%	900,9 ²⁾ -0,1%
Ausfuhr, Mrd. €	253,8 +2,7%	20,3 +7,0%	83,4 -1,7%
Einfuhr, Mrd. €	268,7 +2,1%	20,5 ±0,0%	83,9 -7,4%
	2023	2024 Mai	2024 Jan. - Mai
Erzeugerpreise	+5,8%	+1,7%	+1,9%
Materialkosten	+3,8%	+0,5%	+0,1%
Ausfuhrpreise	+3,5%	+0,9%	+1,2%
Einfuhrpreise	+0,4%	-2,2%	-2,0%
Saldo aus pos. und neg. Antworten	2023	2024 Juni	2024 Mai
Geschäftsklima	±0	-4	-3
- Aktuelle Geschäftslage	+18	-8	-8
- Geschäftserwartungen für 6 Monate	-16	+1	+2
Exportenerwartungen für 3 Monate	-2	+7	+6
Produktionsplanungen für 3 Monate	-6	-1	-1
	2023	2024 April	2024 Januar
Kapazitätsauslastung	85,0%	80,5%	80,5%
Reichweite der Auftragsbestände, Monate	5,1	4,2	4,1

Quellen: ifo Institut, Destatis und ZVEI-eigene Berechnungen; 1) zum Ende des Berichtszeitraums; 2) Durchschnitt

Kontakt

Dr. Andreas Gontermann

Chef-Volkswirt, Abteilungsleiter
Wirtschaftspolitik, Konjunktur und Märkte

 +49 69 6302-273

 andreas.gontermann@zvei.org

Peter Giehl

Referent
Wirtschaftspolitik, Konjunktur und Märkte

 +49 69 6302-406

 peter.giehl@zvei.org

ZVEI e. V.

Verband der Elektro- und Digitalindustrie
Lyoner Straße 9, 60528 Frankfurt am Main
www.zvei.org

Folgen Sie uns



LinkedIn



YouTube



Newsletter